

Langenscheidtsche



Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt)

Ⓜ

Berlin SW. 11, 1. März 1903.  
Hallesche Strasse 17.

## Seitenstück

zu „Sachs-Villatte“ und „Muret-Sanders“!

Mitte März erscheint:

# GRIECHISCH-DEUTSCHES SCHULWÖRTERBUCH

mit

besonderer Berücksichtigung

der

ETYMOLOGIE

verfasst von

## PROFESSOR DR<sup>R</sup> HERMANN MENGE

Königlichem Gymnasialdirektor a. D.

1. Lieferung. XII, 1—80 S., gr. Lexikon-Format. Preis 75 Pf.

Das Werk umfasst 8 Lieferungen, die alle 2—3 Wochen je 5 Bogen stark erscheinen, so dass es im August d. J. vollständig vorliegen wird. Preis jeder Lieferung 75 Pf.



Das vorliegende Werk, die Frucht langjähriger und überaus mühevoller Arbeiten, ist dazu bestimmt, sowohl einem grossen Teile der Lehrerwelt eine hoffentlich nicht unwillkommene Gabe zu bieten, als auch den Schülern unserer Gymnasien bei der Lektüre griechischer Schriftsteller gute Dienste zu leisten. Sein Titel **Schulwörterbuch** soll sich demnach nicht auf den Sinn von „Schulwörterbuch“ beschränken, sondern darauf hinweisen, dass es den Bedürfnissen unserer höheren Schulen überhaupt zu dienen beabsichtigt.

### Besondere Vorzüge:

1. Die **Etymologie** ist in einem Umfang und mit einer Gründlichkeit behandelt worden, wie man es bisher noch in keinem Schulbuche gewohnt gewesen ist. Den Autor hat bei der Abfassung des Buches in erster Linie der Wunsch geleitet, der Etymologie an den höheren Schulen zu der ihr gebührenden Stellung zu verhelfen, d. h. die Ergebnisse der vergleichenden indogermanischen Sprachforschung, soweit sie für Schulmänner, die nicht Spezialstudien auf diesem Gebiete angestellt haben oder anzustellen gedenken, einen praktischen Wert haben, in knappen, übersichtlichen, möglichst zuverlässigen Angaben zusammenzufassen. Allen, die sich dem so wichtigen und interessanten Studium der griechischen Etymologie widmen wollen, wird hier ein praktisches, zum Nachschlagen besonders geeignetes Hilfsbuch geboten.